

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**›VERSUCHUNG‹ (3.) – Nina Stemme zu Gast beim DSO**

Ingo Metzmacher dirigiert Werke von Debussy, Hindemith und Strauss

Chefdirigent Ingo Metzmacher und das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin setzen am 15. Dezember ihre Themenreihe ›Versuchung‹ in der Berliner Philharmonie fort. Zu Gast ist die weltweit geschätzte, schwedische Sopranistin Nina Stemme, die den Schlussgesang der ›Salome‹ interpretieren wird. Werke von Claude Debussy, Paul Hindemith und Richard Strauss erzählen an diesem Abend von den verschiedenen Spielarten der Versuchung.

Versuchung ist des Teufels Waffe gegen Gott, ein Thema biblischer Stoffe, großer Kunstwerke, alterhergebrachter Legenden. Am ›Martyrium des Heiligen Sebastian‹ hatten Ekstase und Leidenschaft erheblichen Anteil. Zum gleichnamigen Mysterienspiel auf einen Text Gabriele d'Annunzios wurde Debussy 1911 um eine Bühnenmusik gebeten. Den Komponisten faszinierte die Figur des Sebastian, in der er Christus und Adonis als Symbole der Auferstehung, des ewigen Lebens und der liebesdurchwehten Natur vereint sah. Die Ballettmusik, die Debussy komponierte, konnte sich nicht etablieren, wohl aber eine Suite für den Konzertsaal aus vier ›Symphonischen Fragmenten‹, die Debussys Schüler André Caplet mit Einverständnis seines Lehrers für den Konzertgebrauch zusammenstellte.

Mit Träumen berückender Erotik und bizarrer Qualen wollte der Versucher den Eremiten Antonius aus der heiligen Bahn werfen. Eine Bildtafel des ›Isenheimer Altar‹ des Malers Matthias Grünewalds erzählt davon. Der Altar inspirierte Hindemith zu seiner Oper ›Mathis der Maler‹. Die drei Sätze der daraus exzerpierten ›Mathis‹-Symphonie beziehen sich auf die drei Retabeln ›Engelkonzert‹, ›Grablegung‹ und ›Versuchung des heiligen Antonius‹.

Richard Strauss' Einakter ›Salome‹ nach Oscar Wildes gleichnamiger Tragödie entfesselt durch Inhalt und Musik erotische Anarchie. Ingo Metzmacher wird zum Abschluss des Konzerts den ›Tanz der sieben Schleier‹ und den Schlussgesang der Salome dirigieren und die Versuchung zur Liebe in unmittelbare Nähe zur Todessehnsucht stellen. Nina Stemme schlüpft in die Rolle der berühmten Femme fatale.

Am 16. Dezember erklingen die Werke Debussys und Strauss' im Casual Concert erneut. Ingo Metzmacher führt im Gespräch mit Nina Stemme unterhaltsam-informativ durch das Programm. Im Anschluss an das Konzert findet wie immer eine After Concert Lounge statt, bei der die Grenzen zwischen Publikum und Orchester, Zuhörer und Mitwirkenden verwischen. Ort der Begegnungen ist diesmal das Foyer der Philharmonie.

---

**›VERSUCHUNG‹ (3.)**

**Di 15. Dez | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber**

**INGO METZMACHER | Nina Stemme** Sopran

**CLAUDE DEBUSSY** ›Le martyre de Saint Sébastien‹ – Symphonische Fragmente

**PAUL HINDEMITH** Symphonie ›Mathis der Maler‹

**RICHARD STRAUSS** ›Tanz der sieben Schleier‹ und Schlussgesang aus ›Salome‹

**Konzertkarten** von 20 € bis 58 €

---

**Mi 16. Okt | 20.30 Uhr | Philharmonie | CASUAL CONCERT**

**INGO METZMACHER | Nina Stemme** Sopran

**CLAUDE DEBUSSY** ›Le martyre de Saint Sébastien‹ – Symphonische Fragmente

**RICHARD STRAUSS** ›Tanz der sieben Schleier‹ und Schlussgesang aus ›Salome‹

**Konzertkarten** 15 € | 10 € Schüler, Studenten | Freie Platzwahl

**After Concert Lounge** im Anschluss an das Konzert im Foyer der Philharmonie

---

Konzertkarten sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

---

**PRESSEKARTEN** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535

**Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter**  
Ingo Metzmacher

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
c/o rbb Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de  
www.dso-berlin.de

Berlin, 10. Dezember 2009



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Intendant  
**Gernot Rehrl**  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank AG, BLZ 100 200 00  
Konto-Nr. 1759 000 000